Geschlechterverhältnisse und Geschlechterdiskurs : Vorschau auf die Jahrestagung 1994 der SGWS

Autor(en): **Banz, Claudia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-631638

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschlechterverhältnisse und Geschlechterdiskurs

Vorschau auf die Jahrestagung 1994 der SGWS

Am 25. November findet in Bern die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte statt. Die Geschlechtergeschichte scheint langsam in den Diskurs der institutionalisierten Geschichtsforschung aufgenommen zu werden: Nachdem die jährliche Veranstaltung vor zwei Jahren zum Thema „Frauen in der Stadt" durchgeführt wurde, ist die Tagung 1994 „Geschlechterverhältnisse und Geschlechterdiskurs" ausschliesslich frauen- und geschlechtergeschichtlichen Themen gewidmet. Zahlreiche HistorikerInnen, die mit geschlechtsspezifischen Ansätzen und Fragestellungen arbeiten, werden in Bern Einblick in ihre Forschungsarbeiten geben:

1. Geschlechterdiskurs und gesellschaftlicher Wandel

- Sabina Brändli: Ehrbare Herren und liederliche Gesellen: Bürgerliche Männerleit- und Feindbilder im 19. Jahrhundert
- Bettina Nyffeler: „Aufgeweckt, niedlich und geschickt". Familiale und schulische Männererziehung im Bürgertum 1874-1906
- Marianne Rychner/Kathrin Däniker: „Unter Männern"
- Lynn Blattmann: Konstruktionen von Männlichkeit in schweizerischen Studentenverbindungen 1880-1920
- Martin Lengwiler: Veränderungen der militärischen Männlichkeitsideale um 1900
- Simone Chiquet: Die Diskussion um eine Mitarbeit von Frauen in der Schweizer Armee 1944-1948
- Eva Klesli: Education physique des femmes 1900-1930
- Chantal Ostorero: Les rapports sociaux de sexes: un élément constitutif de la modernité de la pensée d'Auguste Forel?
- Dominique Puenzieux/Brigitte Ruckstuhl: Die Kontrolle weiblicher Sexualität durch die Fürsorge 1900-1920
- Johanna Gisler/Mariana Christen: Die moderne Frau in den 1950er Jahren

2. Das Geschlechterverhältnis in der Rechtssprechung

- Susanna Burghartz: Historische Kriminalitätsforschung und Geschlechtergeschichte - ein fruchtbares Verhältnis?
- Kathrin Simon-Muscheid: Weibliche „Transvestiten" vor Gericht (16. Jahrhundert)
- Sibylle Malamud: Frauendelinquenz in Zürich im späten Mittelalter
- Liliane Mottu-Weber: „L'engagement des femmes mariées commerçantes": Le procès de l'épouse Porte, ou comment concilier „intérêt du commerce et sûreté des dots"
- Anne-Lise Head-König: Les femmes et la justice matrimoniale, XVII-le-XIX siècle
- Eva Sutter: „Die Frucht des Falles der Mutter". Illegitimität im Kanton Zürich zwischen ständischem und bürgerlichem Patriarchalismus (1800-1860)
- Annamarie Ryter: „Als Weibsbild bevogtet". Geschlechtsvormundschaft im 19. Jahrhundert
- Catherine Sokoloff: Strafbare Unsittlichkeit in der Region Basel um die Jahrhundertwende
- Regina Wecker: Scheidung in Basel am Ende des 19. Jahrhunderts
- Christine Luchsinger: Schwierige Wege zur Gleichberechtigung der Geschlechter in der AHV

Die AutorInnen der inhaltlich sehr verschiedenen Untersuchungen arbeiten mit vielfältigen methodischen Ansätzen. Trotz unterschiedlichem Umgang mit der Theorie zeichnen sich die Arbeiten durch eine geschlechtsspezifische Betrachtungsweise und durch die Verwendung der Kategorie Geschlecht als grundsätzliche Analysekategorie aus. So sollte es möglich sein, Erkenntnisse und Sichtweisen zu diskutieren und zu kritisieren, um einen fruchtbaren Austausch und eine Zusammenarbeit im Bereich Frauen- und Geschlechtergeschichte zu fördern.

Claudia Banz

Jahrestagung SGWS, **25. November 1994,** 10-18.30h, UNITOBLER, Lerchenweg 36 (Bus Nr. 12)
Anmeldungen bis zum 1.11.94 an: Prof. H.J. Gilomen, Historisches Seminar, Künstlergasse 16, 8006 Zürich